

Datum: 07.03.2006

2006/080
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	23.03.2006	

Betreff

Antrag der FDP-Fraktion vom 24. Februar 2006;
Zusammenführung des Bereiches Tiefbau und des Bereiches Stadtgrün und Friedhofswesen mit dem EUV

Beschlussvorschlag

Siehe Antrag.

Jürgen Adler
Fraktionsvorsitzender

Sachverhalt

Freie Demokratische Partei Fraktion im Rat der Stadt Castrop-Rauxel

FDP – Fraktion, Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel

Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Johannes Beisenherz

Fraktionsgeschäftsstelle:

Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 35 84 65
Fax: : 0 23 05 / 35 84 66
Email:
fdp-fraktion@gelbgehtgut.de

Castrop-Rauxel, 24.02.2006

Antrag der FDP-Fraktion an den Rat der Stadt Castrop-Rauxel

Sehr geehrter Herr Beisenherz,

die FDP-Ratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Castrop-Rauxel am 23.03.2006 zu berücksichtigen.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Zusammenführung des städtischen Tiefbauamtes und des Grünflächenamtes / Friedhofswesens mit dem EUV die erforderlichen Daten und Fakten bis zur nächsten Sitzung dem Rat zur Entscheidungsfindung vorzulegen.

Begründung:

Eine Zusammenführung ist aus inhaltlicher Sicht notwendig. Die Bereiche Tiefbauamt und Grünflächenamt/Friedhofswesen betätigen sich im gleichen Arbeitsfeld. Hier ergeben sich deutliche Synergie- und Optimierungseffekte, welche zu Qualitätssteigerungen führen werden. Bisher parallel verlaufende Arbeitsschritte können zukünftig aus einer Hand vollzogen werden. Dieses Vorgehen ermöglicht eine schnellere Handlungsweise. Des Weiteren ist eine Zusammenführung aus finanzieller Sicht notwendig. Die angesprochenen Synergieeffekte werden zu deutlichen Einsparungen führen. Darüber hinaus unterliegt der EUV nicht dem Haushaltssicherungskonzept. Somit ist eine beweglichere Handlungsweise möglich.

Mit der Umstellung des städtischen Haushalts zum neuen Kommunalen Finanzmanagement in 2007 ist es notwendig sämtliche Bereiche zu bewerten. Hierbei werden auch die Werte des Grünflächenamtes / Friedhofwesens und des Tiefbauamtes festgestellt. Dadurch ist es erstmals möglich und notwendig, genaue Budgets zur Werterhaltung von Straßen und Grünflächen festzulegen. Diese Budgets müssen durch den städtischen Haushalt getragen werden bei vorgegebenem Ziel der Werterhaltung. Diese Budgets könnten an den EUV übergeben werden. Oben genannte Synergieeffekte und Einsparungsmöglichkeiten beschreiben den hier möglichen Konsolidierungsbetrag. Dieser müsste in Form eines Abschlages in die Budgets eingearbeitet werden und so den städtischen Haushalt nachhaltig entlasten. Den Mitarbeitern der genannten Bereiche dürfen natürlich keine Nachteile entstehen. Bei Zustimmung sollten sie unter Berücksichtigung ihrer Dienstjahre und ihre Entgeltes durch den EUV übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Adler
Fraktionsvorsitzender